

Jahresbericht 2014 des Kirchenpflege-Präsidenten

1. Status

Unsere Kirchgemeinde der Reformierten in Höngg zählte am 31. Dezember 2014 gemäss den Erhebungen des kantonalen Statistischen Amtes noch 6'446 Mitglieder. Dies sind 81 Personen (oder 1,2%) weniger als im Vorjahr. Der Mitgliederverlust gegenüber den letzten Jahren hat sich damit wieder abgeschwächt. Unsere Nachbargemeinden haben (ausser Affoltern: minus 0,4%, Vorjahr minus 2,7%) deutlichere Verluste hinzunehmen (Altstetten minus 1,6%, Wipkingen minus 1,7% sowie Oberengstringen sogar minus 3%).

In der Stadt Zürich beträgt der Mitgliederverlust für das Jahr 2014 ebenfalls „nur“ 1,1%, jedenfalls wie in Höngg deutlich weniger als in den vier Vorjahren.

Am 18. Mai 2014 wählten die Stimmberechtigten für die Amtsperiode 2014–18 eine neue Kirchenpflege: Als neue Mitglieder wurden gewählt: Sybille Frey-Wetzel, Franziska Henzi-Landolt, Monique Homs-Frei, Lydia Pulfer-Signer, Dominic Schelling-Bretscher sowie Leonie Ulrich-Rickert zusammen mit den Bisherigen Jürg Auer, Jean E. Bollier (dieser wiederum als Präsident), Hans Brühlmann, Peter Kraft und Martin Zahnd, alle mit zustimmenden Resultaten über 95%! Vorgängig im Frühling wurde Jean-Patrick Enz anstelle von Marlis Recher in stiller Wahl zum neuen RPK-Mitglied bestimmt.

2. Pfarramt: Verkündigung, Seelsorge

Der Kernauftrag des Pfarramtes, die **Verkündigung der frohen Botschaft Jesu Christi**, die persönliche **Seelsorge** sowie der **kirchliche Religionsunterricht** ab Vorschulalter bis zur Konfirmation, wurde im vergangenen Jahr wiederum vorbildlich erfüllt, obwohl wir während des ganzen Jahres in der vakanten 100%-Pfarrerin-Stelle mit Stellvertretungen auskommen mussten. Den beiden hierfür eingesetzten Pfarrerinnen Elisabeth Jahrstorfer (bis September) und Galina Angelova Meier (Oktober bis Dezember) gebührt unser Dank für ihren Einsatz. Die Suche nach einer neuen Pfarrerin für eine ordentliche 50%-Stelle verlief insofern ergebnislos, als eine durch die Pfarrwahl-Kommission vorgeschlagene Kandidatin ihre Bewerbung im September unmittelbar vor der Wahl durch die Kirchgemeindeversammlung zurückzog. Damit erfolgte eine erneute Ausschreibung dieser Pfarrstelle; es lässt sich jedoch absehen, dass die Wahl im neuen Jahr 2015 gelingen wird!

Die amtierenden Pfarrer **Matthias Reuter** (50%), **Markus Fässler** (100%) und **Martin Günthardt** (100%) bewältigten die durch die Stellvertretungen entstandene Mehrarbeit mit Bravour und Ausdauer.

3. Kirchlicher Unterricht – Katechetik

Im Schuljahr 2013/14 wurden wie im Jahr zuvor zwei Konfirmationsklassen geführt. Unverändert wurden alle Angebote im Bereich der Religionspädagogik, angefangen vom Zweitklass-Unterricht bis zum Club5 (5. Klasse) und Weekend 6 (6. Klasse) durchgeführt, meistens jeweils in drei Klassen oder pro Jahrgang zwischen 30 bis 50 Kindern. Bei den Katechetinnen ergab sich ein personeller Wechsel, indem Susanne Brechbühl auf

Schuljahresende ihre Anstellung aufgab. Als neue Katechetin konnte **Rebekka Gantenbein** verpflichtet werden, die zusammen mit **Tanja Loeffe**, **Zora Welti**, **Olivia Isliker**, **Barbara Truffer** und **Patricia Luder** diese wichtigen Dienste des „Glauben-Lernens“ versehen!

4. Gemeindedienste, Sekretariat, Sigristen- und Hausdienste

In den Sozialdiakonischen Diensten leisteten die im Vorjahr neu eingetretene **Barbara Morf** (50%) für Frauenarbeit, Bazar, Flohmärt und ökumenische Frauentreffpunkte sowie Rahel Aschwanden (70%-) und **Felicie Bozzone** (30%) im Bereich der Jugendarbeit grosse und gute Arbeit. **Heidi Lang** leitete weiterhin mit einer 70%-Stelle den Bereich *60plus*/Senioren, und **Claire-Lise Kraft-Illi** war mit einem 80%-Pensum vor allem für die Kinderkirche, die Elternarbeit und insbesondere für das kommende Projekt „Familien- und Generationen-Haus Sonnegg“ zuständig.

Besonderer Erwähnung verdienen einmal mehr die Aktivitäten um das ökumenische Tageslager in den Frühlingsferien, wo während drei Tagen nicht weniger als 127 Kinder der Unter- und Mittelstufe tolle Höngger Ferientage in gemeinschaftlicher Runde erleben konnten. Anfangs Mai verbrachten Seniorinnen und Senioren eine Ferienwoche im österreichischen Zillertal. Ende Mai fand im glarnerischen Betschwanden ein Familienweekend mit 26 Erwachsenen und 23 Kindern statt. In der letzten Sommerferien-Woche organisierten Markus Fässler und Claire-Lise Kraft eine viel besuchte Familien-Ferienwoche im bekannten Montmirail. Zu nennen ist auch die 10-tägige Gemeindereise mit über 30 Teilnehmenden nach Andalusien zusammen mit der Kirchgemeinde Egg unter Leitung des Pfarrpaares Alke de Groot und Matthias Reuter.

Im Sekretariat versah **Ruth Studer** mit einer 80%-Anstellung die vielfältigen administrativen Dienste inklusive der ganzen Rechnungsführung unserer grossen Kirchgemeinde.

Im Sigristen- und Hausdienst leisteten nach wie vor das Trio **Heiri Stiefel** und **Daniel Morf** mit je 100%-Anstellung, **Robert Talavasek** mit einem 50%-Pensum die grossen Arbeiten in der Gebäudepflege und beim Organisieren unserer vielen Anlässe, vom Gottesdienst über die vielen Kinderkirchen-Events bis zur Erwachsenenbildungsveranstaltung. Sie waren aber auch für die vielen ausserkirchlichen Vermietungen unseres Kirchgemeindehauses und des Sonnegg's zuständig. Betriebslehrling **Geoffrey Bryner** ergänzte das Team mit grossem Einsatz.

5. Bauliche Erneuerung

Die Gesamtrenovation und Erweiterung des Sonnegg's als neues „Familien- und Generationen-Haus“, ein vom Stadtverband im Oktober 2013 doch noch bewilligtes Projekt mit Gesamtausgaben von 4,8 Mio Franken, konnte im Sommer 2014 gestartet werden. Die Bauarbeiten kamen bis Ende Jahr rasch und zeitkonform voran, sodass der Bezug per Oktober 2015 wohl möglich wird.

6. Kirchliche Abstimmungen

Am 18. Mai legten die Stimmberechtigten des Kantons Zürich wie auch der Kirchgemeinde Höngg bei guter Stimmbeteiligung ein eindrückliches Bekenntnis zur kirchlichen Steuerpflicht der juristischen Personen/Firmen ab, indem eine Zustimmung von mehr als 75% zustande kam. Aus persönlicher Sicht wenig erfreulich verlief jedoch eine städtische Abstimmung über die Reform des Stadtverbandes, indem hier auch in der Kirchgemeinde Höngg eine grundsätzliche Zustimmung zu einem Fusionsprozess „eine Stadtkirchgemeinde Zürich“ resultierte.

7. Dank

Ich danke im Namen der Kirchenpflege und damit stellvertretend für die Gemeindemitglieder allen voll- und teilzeitlich tätigen Mitarbeitenden unserer Evangelisch-Reformierten Kirche Höngg für ihre grosse Arbeit an vielen Orten und Zeiten im abgelaufenen Jahr 2014 in unserer Gemeinde, wie auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die mit ihrer Tätigkeit grosse Arbeit leisteten. Besonders hervorzuheben sind dabei der Bazar mit einem Ergebnis von über 43'000 Franken und der Flohmärt (zusammen mit der katholischen Pfarrei Heilig Geist) mit fast 39'000 Franken Erlös. Allen sei herzlich gedankt. Unsere Gemeinde bleibt mit Ihnen allen so aktiv und so stark, wie sie im Moment ist und auch bleiben soll.

Jean E. Bollier, Präsident der Kirchenpflege
Zürich, Ende März 2015